

Kropp, Georg

Geboren	1865, Swinemünde
Gestorben	1943, Wüstenrot
Wirkungsstätte	Wüstenrot
Tätigkeitsfeld	Finanzen
Leistung	Gründer der Bausparkasse Wüstenrot
Beschreibung	<p>Eigentlich wollte er Missionar werden in Schwarzafrika, in Polynesien oder Hinterindien. Und wenn er dann auch Drogerist lernen musste und später in die Pharma-Werbung einstieg - der missionarische Eifer ist Georg Kropp geblieben. Er war ein Reing` gschmeckter, 1865 im pommerschen Swinemünde geboren, Wahl-Württemberger, traf aber mit der Kombination von Sparen und Bauen den Nerv seiner neuen fränkischen und schwäbischen Landsleute. Als früherer Anhänger der Bodenreform, als tatkräftiger Christ sah er im damaligen Wohnungselend den sozialen Krebschaden der Gesellschaft. Vom Staat sei nichts zu erwarten, dagegen solidarische Selbsthilfe gefragt, schrieb Kropp in seinem Heilbronner Volkskalender. Jeder arbeitende Familienvater solle sich sein Heim auf eigenem Grund schaffen können. Er selbst hatte sich in Wüstenrot im Mainhardter Wald, eine Häusle gekauft, wo er nebenbei Geflügel zog. 1921 gründete Kropp eine „Gemeinschaft der Freunde“ als eingetragener Verein. Die Mitglieder wollten durch Sparen und Gewinnauslosen zu einem Eigenheim oder wenigstens zu einem lebenslangen Besitzrecht an einem Haus kommen. Die Inflation machte einen roten Strich durch die Rechnung. Mit der Konsolidierung der Rentenmark wagte Kropp 1924 einen neuen Anfang, diesmal unter dem zielweisenden Namen Bausparkasse. Der Erfolg wuchs den ehrenamtlichen Mitarbeitern in Kropps Häuschen, anfangs ohne Schreibmaschine und Telefon tätig, rasch über den Kopf. Allein 1925 stießen 10.000 Bausparer zu. Drei Jahre später beschäftigte das Unternehmen schon 230 Mitarbeiter. In Wüstenrot wurde es, trotz tätiger Hilfe des Rathauses, eng. Ein großzügiges Angebot der Stadt Ludwigsburg führte zum Bruch. Kropp und seine alten Freunde wollten mit dem Standort Wüstenrot den religiös und bodenreformerisch inspirierten Idealen treu bleiben; die Männer der Verwaltungsspitze forderten mit dem Umzug nach Ludwigsburg das betriebswirtschaftliche Optimum für die Zukunft. Der dickköpfig-patriarchalische Gründer schied grollend aus dem Verein. Aber als 1934 das zehnjährige Bestehen der Bausparkasse gefeiert wurde, entschloss er sich, die Einladung als Ehrengast anzunehmen. Das Unternehmen zählte da bereits 325 000 Mitglieder. 1943 ist Georg Kropp in Wüstenrot verstorben. Und nach dem Bombenkrieg setzten die Bausparkassen für Millionen Deutsche wieder ein Zeichen der Hoffnung.</p>